



## AWG TURBO STRIKE EN 15182-1/EN 15182-2/EN 15182-4



Absperrbares durchflusseinstellbares Hohlstrahlrohr zur Abgabe von Löschwasser in Form von Vollstrahl und winkelveränderlichem Sprühstrahl.

Einsetzbar in elektrischen Anlagen bis zu einer Nennspannung von 380 kV.

## VORWORT

### Geltende Normen und Richtlinien

Die Konstruktion und der Bau der AWG Turbo Strike wurden in Anlehnung an die relevanten Bestimmungen dieser Richtlinien und harmonisierten Normen durchgeführt:

- DIN EN 15182-1:2019-11 | DIN EN 15182-2:2019-09 |  
DIN EN 15182-4:2019-08

Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, die mit Feuerlöschpumpen gefördert werden – Teile 1, 2 und 4

### Umbauten und Veränderungen

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen der AWG Turbo Strike sind ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller untersagt.

Für Schäden, die aufgrund von Umbauten oder Veränderungen, unsachgemäßer Behandlung durch den Kunden oder durch von ihm beauftragte Dritte verursacht werden oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt die AWG Fittings GmbH keine Haftung.

### Mitgeltende Dokumente

Neben dieser Anleitung sind für den sicheren Umgang mit der AWG Turbo Strike keine weiteren mitgeltenden Unterlagen erforderlich.

Das Datenblatt zu diesen Geräten können Sie zu Ihrer Information im Internet herunterladen: [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

### Copyright

Diese Betriebsanleitung ist gültig für alle AWG Strahlrohre der Baureihe Turbo Strike.

© AWG Fittings GmbH . Revision: 01 vom 15. 07. 2024

Alle Rechte an diesem Dokument unterliegen der AWG Fittings GmbH. Das Dokument darf ohne eine schriftliche Erlaubnis der AWG Fittings GmbH weder als Ganzes noch in Auszügen kopiert oder vervielfältigt werden. Das Dokument ist für den Benutzer des beschriebenen Geräts bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Technische Änderungen und Fehler vorbehalten.

Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen unterliegen keinem automatischen Änderungsdienst. Die jeweilige aktuelle Ausgabe kann beim Hersteller erfragt werden.

# Inhalt

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b> .....                     | <b>4</b>  |
| 1.1      | Zeichenerklärung .....                      | 4         |
| 1.2      | Abbildungen .....                           | 5         |
| <b>2</b> | <b>Sicherheitshinweise</b> .....            | <b>5</b>  |
| 2.1      | Allgemeine Sicherheitshinweise .....        | 5         |
| 2.2      | Sicherheit während des Betriebs .....       | 6         |
| 2.3      | Qualifikation der Bediener .....            | 6         |
| 2.4      | Persönliche Schutzausrüstung .....          | 7         |
| <b>3</b> | <b>Beschreibung</b> .....                   | <b>7</b>  |
| 3.1      | Funktion .....                              | 7         |
| 3.2      | Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....           | 8         |
| 3.3      | Vorhersehbare Fehlanwendung .....           | 8         |
| 3.4      | Kenndaten .....                             | 8         |
| 3.5      | Übersicht .....                             | 9         |
| <b>4</b> | <b>Lieferung, Transport, Lagerung</b> ..... | <b>10</b> |
| 4.1      | Lieferung .....                             | 10        |
| 4.2      | Transport in einem Fahrzeug, Lagerung ..... | 10        |
| <b>5</b> | <b>Einsatz</b> .....                        | <b>11</b> |
| 5.1      | Hinweise .....                              | 11        |
| 5.2      | Handhabung .....                            | 13        |
| 5.3      | Sichtprüfung nach jedem Einsatz .....       | 16        |
| <b>6</b> | <b>Funktionsprüfung</b> .....               | <b>17</b> |
| 6.1      | Voraussetzungen .....                       | 17        |
| 6.2      | Prüfung durchführen .....                   | 18        |
| <b>7</b> | <b>Instandhaltung</b> .....                 | <b>19</b> |
| 7.1      | Inspektion und Wartung .....                | 19        |
| 7.2      | Reparatur .....                             | 19        |
| 7.3      | Entsorgung .....                            | 21        |
| <b>8</b> | <b>Zubehör / Ersatzteile</b> .....          | <b>22</b> |

# 1 Einleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise für Ihre persönliche Sicherheit. Die Anleitung muss von allen Personen durchgelesen und verstanden werden, die in irgendeiner Gerätelebensphase am oder mit dem Gerät arbeiten.

Die Anleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Geräts an dessen Einsatzort verfügbar sein. Alle Personen, die Tätigkeiten am Gerät ausführen, müssen die Anleitung jederzeit einsehen können. Die Anleitung muss beim Verkauf des Geräts weitergegeben werden.

## 1.1 Zeichenerklärung

- ✓ Dieser Haken nennt eine Voraussetzung, die für einen Arbeitsablauf erfüllt sein muss.
- 1. Diese Nummerierung zählt alle zu einem Arbeitsablauf gehörenden Handlungsschritte auf.

### Sicherheitshinweise



#### Gefahr

##### Rot hinterlegter Signalbalken und Signalwort GEFAHR

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den *Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat*, wenn sie nicht vermieden wird.



#### Warnung

##### Orange hinterlegter Signalbalken und Signalwort WARNUNG

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den *Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann*, wenn sie nicht vermieden wird.



#### Vorsicht

##### Gelb hinterlegter Signalbalken und Signalwort VORSICHT

– Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine *geringfügige Verletzung zur Folge haben kann*, wenn sie nicht vermieden wird.

## Allgemeine Hinweise

### Achtung

#### Blauer Signalbalken mit dem Signalwort ACHTUNG

Hinweise zur *Vermeidung von Sachschäden*. Diese Hinweise stehen nicht in Bezug zu möglichen Körperverletzungen.



#### INFORMATION

Diese Info-Box enthält allgemeine Hinweise und Tipps zur Benutzung des Geräts.

## 1.2 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele. Daher sind Abweichungen zwischen einer technischen Illustration und den tatsächlichen Verhältnissen möglich.

Im Text steht ein Hinweis auf eine Abbildung mit Positionsnummer in Klammern: (Fig. 2/4) bedeutet Positionsnummer 4 in Abbildung 2.



#### Darstellung

Die Turbo Strike-Strahlrohre werden in den Grafiken mit dem Adapter mit Innengewinde dargestellt.

## 2 Sicherheitshinweise

Die hier beschriebenen AWG Turbo Strike-Strahlrohre entsprechen dem Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Die Anforderungen für die Wahrung von Sicherheit und Gesundheitsschutz wurden erfüllt. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen für das Gerät selbst und andere Sachwerte entstehen.

## 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur unter Beachtung dieser Anleitung und in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Die Bediener müssen die notwendigen Schulungen erhalten haben, um Arbeiten am Gerät sachgemäß ausführen zu können.
- Eigenmächtige Veränderungen oder ein Anbau von Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind, gefährden die Funktion des Geräts.
  - Veränderungen am Gerät sind verboten
  - Nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör verwenden
- Der Betreiber ist für die Sicherheit im Umfeld des Geräts, insbesondere für die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Dazu zählt, dass vor der Verwendung des Geräts sämtliche Schutzeinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind.

## 2.2 Sicherheit während des Betriebs

- Alle für die Benutzung anwendbaren Sicherheitsregeln und Schutzmaßnahmen am Einsatzort beachten.
- Das Gerät bei Transport, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb oder Instandhaltung nicht beschädigen.
- Die Sicherheitsregeln der landesspezifischen Dienstvorschriften für die Feuerwehr (zum Beispiel in Deutschland die Feuerwehrdienstvorschrift FwDV) bzw. die vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften müssen eingehalten werden.

## 2.3 Qualifikation der Bediener

Personen, die am oder mit dem Turbo Strike-Strahlrohr arbeiten, müssen technisch qualifiziert und geschult sein. Sie müssen alle Gefahren im Umgang mit dem Gerät kennen.

Das Turbo Strike-Strahlrohr darf ausschließlich von Personen benutzt werden, die im Rahmen der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (in Deutschland: FwDV) oder vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften ausgebildet und in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurden.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche sind unterschiedliche Qualifikationen des Personals erforderlich.

**Unterwiesenes Personal:**

Transport / Einsatz / Reinigung sowie Funktionsprüfung "Basic"

**Fachpersonal:**

Wartung sowie Funktionsprüfungen "Standard" und "Advanced"

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Im Umgang mit den AWG Turbo Strike-Strahlrohren ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (z. B. in Deutschland: FwDV) oder innerbetrieblicher Vorschriften während eines Einsatzes Pflicht.

# 3 Beschreibung

## 3.1 Funktion

Mit der Turbo Strike kann ein Vollstrahl oder ein Sprühstrahl von 0° bis 120° bei wählbarer Durchflussmenge erzeugt werden.

Die Löschmittelabgabe wird mit dem Schalthebel gestartet und beendet. Durch Drehen des Strahlrohrkopfs (Strahlformhülse) wird der Sprühwinkel zwischen Vollstrahl und den unterschiedlichen Einstellungen für den Sprühstrahl gewechselt.

Vollstrahl Befindet sich der Strahlrohrkopf in der Stellung Vollstrahl, wird ein fokussierter Strahl mit großer Wurfweite und entsprechender mechanischer Durchschlagskraft des Wasserstroms erreicht.

Sprühstrahl In den übrigen Stellungen des Strahlrohrkopfs wird ein Strahl mit zerstäubter und flächenbedeckender Form erzeugt. Das Spektrum reicht von einem konzentrierten Sprühbild bis zu einem breiten gefüllten Sprühkegel.

Flush In der Stellung 'Flush' (= Spülen) lassen sich Schmutzpartikel in Durchflussrichtung aus dem Strahlrohr entfernen.

Durch den feststehenden Zahnkranz werden die Wassertropfen reflektiert, es entsteht ein gefüllter Sprühkegel.

Das im Sprühstrahl schnell rotierende Turborad dient zur feinen Zerstäubung des Sprühstrahls.

### 3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- > Brandbekämpfung sowohl mit Vollstrahl als auch mit Sprühstrahl
- > Bei Verwendung mit Schaummittel (mit Zubehör Schaumaufsatz): Bekämpfung von Bränden nichtpolarer Flüssigkeiten (Benzin, Öl)

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß und sicherheits- und gefahrenbewusst verwenden.

### 3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

- > Umbau oder Veränderung
- > Betrieb in technisch nicht einwandfreiem Zustand
- > Betrieb außerhalb der zugelassenen Kenndaten
- > Ausstattung mit nicht zugelassenen oder nicht für die Einsatzbedingungen geeigneten Ersatzteilen oder Zubehör
- > Ablegen des Strahlrohres in direktes Feuer, Glut oder auf heiße Oberflächen

### 3.4 Kenndaten

| Bezeichnung         | Referenz- / Nenndruck | Durchflussraster* bei Referenzdruck | Sprühwinkel |
|---------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------|
| Turbo Strike 150 HP | 6 / 40 bar            | 20/40/100/150                       | 0° – 120°   |
| Turbo Strike 230 HP | 6 / 40 bar            | 50/100/150/230                      | 0° – 120°   |

\* Das Durchflussraster bezeichnet die Durchflussmenge in [l/min] beim Referenzdruck von 6 bar in den festgelegten Rasterstufen der Turbo Strike.

### 3.5 Übersicht

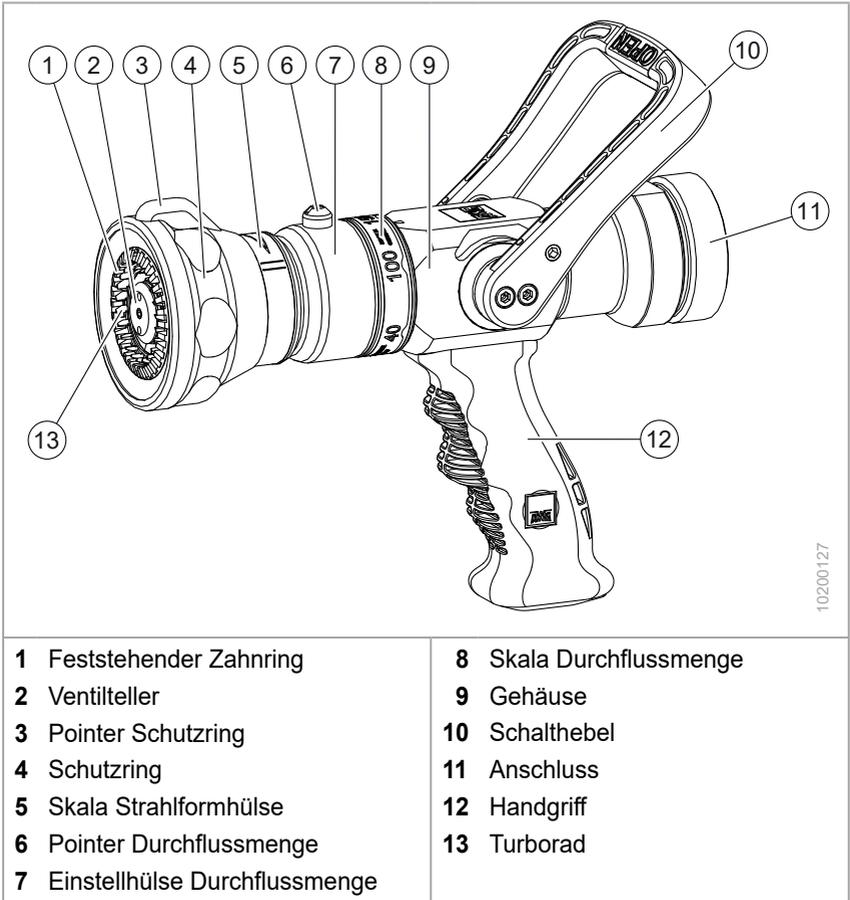


Fig. 1 Übersicht Turbo Strike (Beispiel Modell 150 HP)

10200127

## 4 Lieferung, Transport, Lagerung

### 4.1 Lieferung

Die Turbo Strike wird bei der AWG Fittings GmbH sorgfältig verpackt.

- Die Lieferung nach dem Auspacken auf Beschädigungen und Vollständigkeit überprüfen.
- Beschädigungen umgehend dem Transportunternehmen anzeigen.
- Bei fehlenden Teilen umgehend den zuständigen Fachhändler oder die AWG Fittings GmbH informieren.
- Das Verpackungsmaterial ist recyclingfähig, bitte entsorgen Sie dies umweltgerecht.

Bei Turbo Strike-Strahlrohren mit Gewindeanschluss muss vor der Inbetriebnahme vom Händler oder Kunden eine passende Kupplung montiert oder fest mit einem Schlauch verschraubt werden.

Turbo Strike-Strahlrohre mit einer montierten Kupplung sind anschlussfertig und sofort einsatzbereit.



### Warnung

#### Betriebsdruck beachten

Wird die TurboStrike mit einer PN16-Kupplung verschraubt, darf die Turbo Strike nur noch mit einem Nenndruck PN16 eingesetzt werden.

- Beim Einsatz auf den Betriebsdruck der Kupplung achten.

### 4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung

- ✓ Turbo Strike ist leergelaufen.

Die Turbo Strike kann in jeder Lage transportiert und gelagert werden.

Insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug darf sich die Turbo Strike nicht umherbewegen. Sichern Sie die Turbo Strike wenn nötig mit einem Gurt. Beim Transport darf die Turbo Strike nicht durch andere schwere Ausrüstungsteile beschädigt werden.

Um die Funktionsfähigkeit zu erhalten, darf die Turbo Strike nur gereinigt gelagert werden. Die Turbo Strike darf nicht ständig mit Wasser druckbeaufschlagt gelagert werden.

Wir empfehlen eine Lagerung im offenen Zustand, so dass eventuell vorhandenes Restwasser auslaufen kann und die Dichtung des Absperrorgan entlastet ist.

## 5 Einsatz

### 5.1 Hinweise



#### Warnung

##### Gefahren während des Einsatzes

Der Umgang mit Schaummitteln kann gesundheitsgefährdend sein. Von der Stärke des Wasserstrahls kann Gefahr ausgehen.

- Persönliche Schutzausrüstung entsprechend der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift tragen.
- Nur mit Augenschutz arbeiten.
- Nicht auf Personen oder Tiere richten.



#### Vorsicht

##### Rückstoßkräfte

Abhängig vom Eingangsdruck können während des Betriebs Rückstoßkräfte auftreten.

- Sichere Handhabung muss gewährleistet sein. Bei Bedarf muss das Strahlrohr durch mehrere Personen gehalten werden (siehe landesspezifische Feuerwehrdienstvorschrift).
- Insbesondere beim Schalten in die Spülposition können erhöhte Rückstoßkräfte auftreten.



## Vorsicht

### Kupplungen richtig befestigen

Verletzungsgefahr durch Lösen von Kupplungs-Verbindungen.

- Kupplungen immer bis zum Anschlag einsetzen und vollständig durchkuppeln.

## Achtung

### Produktinformationen Löschmittelzusätze

Beachten Sie die Angaben zur Gesundheitsgefährdung sowie zu möglichen Umweltgefährdungen (z. B. Wassergefährdungsklasse) im Sicherheitsdatenblatt und den weiteren Produktinformationen des eingesetzten Löschmittelzusatzes.



### Einsatz unterschiedlicher Löschmittelzusätze

Beachten Sie die Verträglichkeit verschiedener Löschmittelzusätze untereinander.



### Handgriff

Das Turbo Strike-Strahlrohr kann ohne Handgriff betrieben werden (Beschreibung der Montage/Demontage in Kapitel 7.2). Die Funktion des Strahlrohrs wird nicht beeinträchtigt.

- Schrauben Sie eine Gewindeschraube als Schutz vor Verschmutzung ein.

## Löschen in elektrischen Einrichtungen / Nennspannung bis 380 kV \*

Werden die Regelabstände nach DIN VDE 0132, Tabelle 3: Richtwerte H-5-10, eingehalten, weist ein Wasservollstrahl der Turbo Strike in höchster Durchflussstellung einen nach DIN VDE 0132 ausreichenden Widerstand auf, um bei Hochspannung bis zu 380 kV einen Spannungsüberschlag zu verhindern.

Bei Niederspannung bis 1kV sind die Richtwerte N-1-5 einzuhalten.

\* Versuchsbericht eines akkreditiertes Prüflaboratoriums gemäß DIN EN ISO/IEC 17025 liegt vor.

### Abstände nach DIN VDE 0132, Tabelle 3

|             | Niederspannung (N)<br>≤ AC 1 kV oder ≤ DC 1,5 kV | Hochspannung (H)<br>> AC 1 kV oder > DC 1,5 kV |
|-------------|--|--|
| Sprühstrahl | 1 m  | 5 m  |
| Vollstrahl  | 5 m  | 10 m   |
| Kurzzeichen | N-1-5  | H-5-10   |



### Warnung

#### Gefahr durch Stromschlag

Die Verwendung an elektrischen Anlagen, die unter Spannung stehen, kann zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen.

- Beim Löschen in elektrischen Einrichtungen die vorgeschriebenen Regelabstände und Richtwerte sowie die Durchflussstellung beachten.
- Schaummittel ausschließlich einsetzen, wenn elektrische Anlagen freigeschaltet sind.

## 5.2 Handhabung



#### Benötigter Eingangsdruck

Bei einem Eingangsdruck unterhalb des Referenzdrucks von 6 bar werden die auf dem Strahlrohr angegebenen Durchflussmengen nicht erreicht

Stellen Sie für die jeweilige Löschsituation eine genügende Durchflussmenge und einen ausreichenden Eingangsdruck sicher.

- ✓ Der Wasserschlauch zum Anschluss an die Turbo Strike liegt bereit.
- ✓ Der Schalthebel ist geschlossen (Fig. 2/A).
- ✓ Bei Einsatz mit Schaummittel: Zumischer und Schaumaufsatz sind montiert.

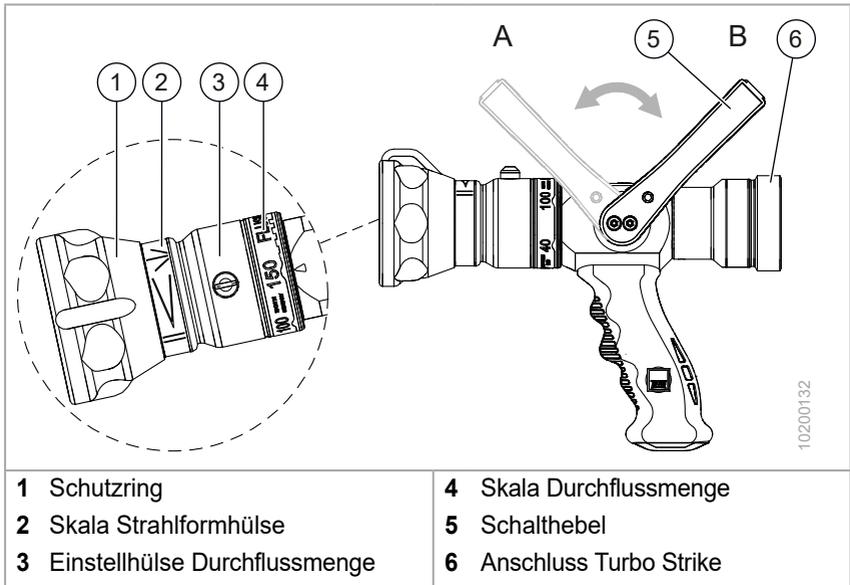


Fig. 2 Handhabung

### Turbo Strike ankuppeln und Durchflussmenge einstellen

1. Den Wasserschlauch entsprechend des verwendeten Kupplungssystems an die Kupplung bzw. das Gewinde der Turbo Strike (Fig. 2/6) anschließen.
2. Die Einstellhülse (Fig. 2/3) auf die gewünschte Durchflussmenge (Fig. 2/4) einstellen.

Der Pointer befindet sich in der Mittelstellung oben, bei der kleinen Durchflussmenge rechts (2-Uhr-Position), bei der großen Durchflussmenge links (10-Uhr-Position).

**Achtung:** Durch Drehen der Einstellhülse entgegen dem Uhrzeigersinn über die maximale Position hinaus wird die Spülposition ('Flush') eingestellt. Der Pointer befindet sich unten (7-Uhr-Position). Die Spülposition nicht unbeabsichtigt im Löscheinsatz verwenden. Die Spülposition ist durch mehrere Rastpunkte deutlich erkennbar.

3. Die Wasserzufuhr öffnen.  
Die Turbo Strike ist einsatzbereit.

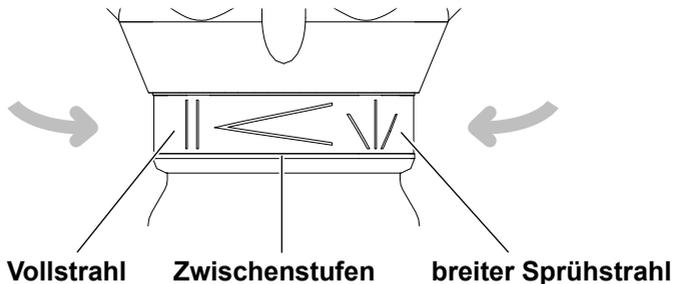
### Turbo Strike öffnen und Löschmittelabgabe starten

1. Die Turbo Strike auf den Brandherd ausrichten.
2. Den Schalthebel (Fig. 2/5) nach hinten in Stellung OPEN (Fig. 2/B) zu sich hinziehen.

Die Löschmittelabgabe wird gestartet. Sobald der Schalthebel wieder nach vorne in die Stellung CLOSED (Fig. 2/A) gebracht wird, stoppt die Löschmittelabgabe.

### Variieren des Sprühwinkels

1. Durch Drehen des Schutzrings (Fig. 2/1) wechseln Sie während des Einsatzes zwischen Voll- und Sprühstrahl:



Die drei Positionen sind hörbar und deutlich spürbar durch Raster fixiert.

### Turbo Strike schließen

1. Den Schalthebel (Fig. 2/5) nach vorne in die Stellung CLOSED (Fig. 2/A) vom Körper wegdrücken.

### Turbo Strike ausspülen

1. Die Turbo Strike schließen (Stellung CLOSED).
2. Beim Einsatz mit Löschmittelzusätzen deren Zufuhr unterbrechen.
3. Die Einstellhülse (Fig. 2/3) in Spülstellung drehen (Einstellhülse über Maximalposition hinaus in 7-Uhr-Position drehen).
4. Die Turbo Strike öffnen (Stellung CLOSED).

Die Spülposition ist durch Rattern der Turbo Strike spürbar. Schmutzpartikel bis zu 4,5 mm Durchmesser werden ausgespült.

Führen Sie wenn nötig mehrere Spülvorgänge durch.



### Spülvorgang während des Einsatzes

Auch während des Betriebes kann ein Spülvorgang notwendig sein, wenn Schmutzpartikel in die Turbo Strike gelangen. Dies lässt sich an einem ungleichmäßigen, gestörtem Sprühbild erkennen.

In diesem Fall können Sie direkt in die Spülposition wechseln:

- Einstellhülse in Spülstellung drehen und so lange wie nötig durchspülen.

**Achtung:** Erst spülen, wenn es die Situation im Einsatz zulässt (Eigenschutz beachten).

### Turbo Strike abkuppeln

1. Beim Einsatz mit Löschmittelzusätzen deren Zufuhr unterbrechen.
2. Den Schalthebel und die Wasserzufuhr schließen.
3. Zur Druckreduzierung die Turbo Strike öffnen.

**Achtung** Beim Öffnen der Turbo Strike tritt Wasser aus.

4. Disconnect the water hose to the coupling or thread of the Turbo Strike (Fig. 2/6) according to the coupling system used.

**Achtung** Beim Lösen der Kupplungen kann Wasser austreten.

## 5.3 Sichtprüfung nach jedem Einsatz

- ✓ Die Turbo Strike ist von der Wasserzufuhr getrennt.
  - ✓ Die Turbo Strike darf nicht mit Schaummittel verklebt sein. Spülen Sie die Turbo Strike wenn nötig wie im vorherigen Abschnitt beschrieben erneut aus.
1. Die Turbo Strike und insbesondere den Zahnring und den Ventilteller am Strahlrohrkopf auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
 

**Achtung** Beschädigte Komponenten nicht weiterverwenden!  
Stellen Sie eine Beschädigung fest, muss diese der zuständigen Person oder Abteilung gemeldet werden.
  2. Die Gangbarkeit des Schalthebels sowie der Einstellhülse und des Strahlrohrkopfs der Turbo Strike prüfen (drucklos).

## 6 Funktionsprüfung

### 6.1 Voraussetzungen

Alle Prüfungen der Funktionssicherheit des AWG Turbo Strike-Strahlrohrs sind gemäß den technischen Unterlagen des Herstellers durchzuführen und gegebenenfalls zu dokumentieren.

Bei der Turbo Strike werden die folgenden Prüfungen unterschieden:

- Verpflichtende BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz
- Verpflichtende STANDARD-Prüfung alle 12 Monate
- Freiwillige ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

Die Prüfungen STANDARD und ADVANCED dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, die für diese Prüfungen geschult sind:

- Feuerwehrangehörige mit einer Ausbildung zum Feuerwehr-Gerätewart oder Personen mit vergleichbarer Qualifikation
- oder, falls gewünscht, direkt vom Hersteller

#### Prüfung durch den Hersteller

Die AWG Fittings GmbH bietet im Rahmen ihres Service-Angebotes eine Überprüfung an. Senden Sie uns die Turbo Strike zu und Sie erhalten das geprüfte Gerät zu dem vereinbarten Termin zurück. Einen Rücklieferschein finden Sie auf unserer Homepage [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com). Bei Bedarf kann Ihnen auch ein Leihgerät zur Verfügung gestellt werden.



#### Prüfergebnis dokumentieren

Um die Anforderungen der DGUV zu erfüllen, müssen Sie bei jeder Prüfung das Prüfergebnis dokumentieren. Ein Beispiel für eine Prüfkarte finden Sie als Download unter [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

- Bewahren Sie das dokumentierte Prüfergebnis als Nachweis sorgfältig auf.

## 6.2 Prüfung durchführen



### Vorsicht

#### Prüfung sicher durchführen

Einige Prüfschritte werden mit druckbeaufschlagten Systemen durchgeführt.

- Sicherheitsvorschriften beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Andere Personen nicht gefährden.

### 6.2.1 BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz

1. Die Turbo Strike auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
2. Zahnring und Ventilteller am Strahlrohrkopf (je nach Ausstattung) auf Verunreinigung und Beschädigung prüfen.
3. Die Gangbarkeit des Schalthebels prüfen (drucklos).
4. Die Gangbarkeit des Strahlrohrkopfs und der Einstellhülse prüfen.
5. Prüfen, ob sich der Strahlrohreingang frei um 360° frei drehen lässt.

### 6.2.2 STANDARD-Prüfung alle 12 Monate

1. Funktionsprüfung des Schalthebels unter dynamischer Belastung bei 10 bar Eingangsdruck.
2. Dichtheitsprüfung bei 10 bar Eingangsdruck (Schalthebel in geschlossener Position).
3. Zahnring und Ventilteller am Strahlrohrkopf auf Beschädigungen prüfen.

### 6.2.3 ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

- Je nach Ausstattung: Kuppelmoment der Storz-Kupplung prüfen:  
Schwellenwert Storz 25 (D): 1,5 Nm  
Storz 52 (C): 1,5 Nm  
Storz 75 (B): 2,5 Nm

Liegt das Kuppelmoment unterhalb des entsprechenden Schwellenwerts, muss die Kupplung ausgetauscht werden.

- Gewindeausführung: Gewinde auf ein starke Abnutzung/Verschleiß prüfen. Ein verschlissenes Gerät ersetzen.



### **Handgriff austauschen**

1. Den Deckel (Fig. 3/4) am Griff abnehmen, dabei wird der Deckel beschädigt.
2. Die beiden Zylinderschrauben (Fig. 3/3) herausschrauben und den Griff (Fig. 3/2) abnehmen. Das Gehäuse wenn nötig reinigen.
3. Eine Zylinderschraube in ein Bohrloch des neuen Griffs einsetzen und den Griff an der entsprechenden Gewindebohrung des Gehäuses (Fig. 3/1) positionieren und festschrauben.
4. Die zweite Zylinderschraube einsetzen und festschrauben.
5. Den neuen Deckel in der richtigen Lage in den neuen Griff einsetzen.

### **Schalthebel austauschen**

1. Auf jeder Seite die beiden Zylinderschrauben (Fig. 3/5) herausschrauben.
2. Den Schalthebel (Fig. 3/7) abnehmen. Die Gewindestifte (Fig. 3/6) verbleiben am alten Schalthebel. Das Ventilgehäuse wenn nötig reinigen.
3. Den Schalthebel mit Hilfe der Gewindestifte (Fig. 3/6) in der richtigen Lage am Ventilgehäuse positionieren.
4. An den Zylinderschrauben (Fig. 3/5) eine mittelfeste Schraubensicherung auftragen, die Zylinderschrauben einsetzen und festschrauben.

### **Turborad und Zahnring austauschen**

1. In beide Bohrungen (Fig. 3/12) entweder die Stifte eines Spezialwerkzeugs oder beispielsweise zwei Zylinderstifte mit 3 mm Durchmesser einstecken und den Zahnring (Fig. 3/11) gegen den Uhrzeigersinn aus dem Schutzring (Fig. 3/9) herausdrehen.
2. Das Turborad (Fig. 3/10) aus dem Schutzring herausnehmen.
3. Den Schutzring wenn nötig reinigen und auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
4. Das neue Turborad in den Schutzring einlegen.
5. Am Zahnring eine mittelfeste Schraubensicherung auftragen und den Zahnring im Uhrzeigersinn mit dem Werkzeug oder den Zylinderstiften in den Schutzring einschrauben.

**Achtung:** Dabei das Turborad nicht einklemmen.

Alle anderen Reparaturen am AWG Turbo Strike-Strahlrohr dürfen ausschließlich vom Kundendienst der AWG Fittings GmbH oder von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie unser Servicecenter:

AWG Fittings GmbH

Servicecenter

D-89177 Ballendorf

Telefon: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 880

Email: awg-service@idexcorp.com

Wir nehmen reparaturbedürftige oder wartungsbedürftige Produkte entgegen, besprechen mit Ihnen die schnellste und günstigste Lösung, erstellen Kostenvoranschläge, kümmern uns um die Ausführung der Reparaturarbeiten und stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

### 7.3 Entsorgung

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung.

#### Werkstoffe

|                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| Gehäuse:                 | Aluminiumlegierung, eloxiert |
| Schutzring:              | EPDM                         |
| Handgriff & Schalthebel: | Polyamid                     |

## 8 Zubehör / Ersatzteile

### Zubehör

- Schaumaufsatz  
zum Aufbringen von synthetischen Mehrbereichsschaummitteln.
- FIRE-EX Turbo 1000 Netzmittelkartusche  
zum Erzeugen von Netzmittel.

### Ersatzteile

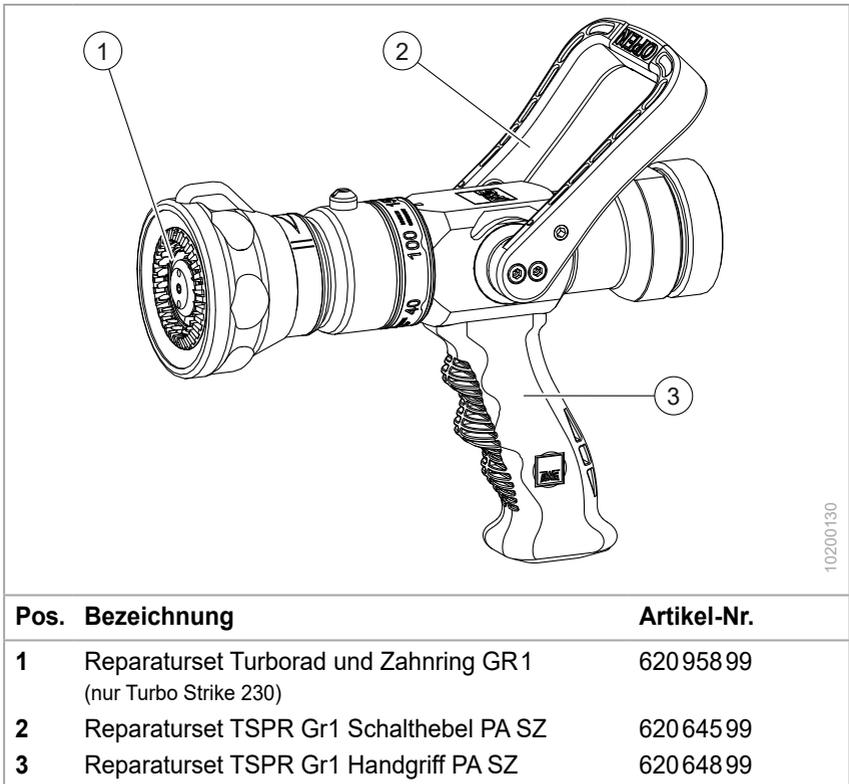


Fig. 4 Ersatzteile und Zubehör

M1148B10  
Rev. 01-07/24



# AWG Fittings GmbH

Bergstraße 25  
89177 Ballendorf  
Germany

Fon +49 (0) 7340 / 918898 - 0  
awg-info@idexcorp.com



**awg-fittings.com**

© AWG Fittings GmbH  
Technische Änderungen und Fehler vorbehalten  
Changes and errors excepted

